**Protokoll
über die Sitzung des Ortsbeirates Neu Zippendorf,
am 10.04.2019**

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Ort: Stadtteiltreff „Eiskristall“ am Berliner Platz, Pankower Str. 1/3, 19063 Schwerin

Bürgersprechstunde 17:30 – 18:00 Uhr

Ordentliche Mitglieder des OBR Neu Zippendorf:

Reinhard Bonin	Die Linke	anwesend
Dr. Marina Hornig	SPD	anwesend
Angelika Stoof	UB	anwesend
Arndt Müller	Bündnis 90/ Die Grünen	entschuldigt
Marco Rauch	Die Linke	anwesend
Günter Kirstein	CDU	nicht entschuldigt
Christian-Georg Riedel	CDU	anwesend

stellvertretende Mitglieder des OBR Neu Zippendorf:

Lars Kirstein	CDU	entschuldigt
Daniel Meslien	SPD	anwesend

Weitere Teilnehmer:

Frau Kaufmann:	Fachdienst - Leitung kommunales Ordnungsamt	anwesend
Herr Müller	Teamleiter kommunales Ordnungsamt	anwesend
Herr Huß	Stadtverwaltung, Fachdienst Stadtentw. und Wirtsch.	anwesend
Fr. Quade/Fr. Tondl	Stadteilmanagement	entschuldigt
Frau Horn	Polizei	anwesend

Gäste: 16

Leitung: Reinhard Bonin

Schriftführerin: Dr. Marina Hornig

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit: 5 ordentliche Mitglieder
3. Bestätigung der Tagesordnung,
4. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung:
5. Das Ordnungsamt informiert
6. Bericht der Verwaltung
7. Sonstiges

Die Bürgersprechstunde findet ab 17:30 Uhr statt.

Frau Mielke: der Termin der gegründeten AG Karton- Werkstatt im Eiskristall, 16.04.2019, ab 15:00 Uhr soll in der Sitzung bekannt gegeben werden unter Pkt 7 Sonstiges

PKT 1: Herr Bonin begrüßt die Mitglieder der OBRs und Gäste.

PKT 2: Der OBR NZ ist beschlussfähig

PKT 3: Die Tagesordnung wird geändert, unter Punkt 6 wird eingefügt: Handlungsprogramm „Sozialer Wohnungsbau, Integrierte Stadtentwicklung und gemeinwohlorientierte Bodenpolitik Schwerin“, weitere Tagesordnungspunkte verschieben sich: Abstimmung: einstimmig angenommen.

PKT 4: Das Protokoll vom 20.03.2019 wird mit 4 Ja- Stimmen, 1-Stimm-Enthaltung bestätigt.

PKT 5: Das Ordnungsamt informiert

Herr Bonin: Welche hoheitlichen Aufgaben hat der komm. Ordnungsdienst?

Frau Kaufmann: ruhenden und fließenden Verkehr kontrollieren, Aufträge der Stadtverwaltung bearbeiten, Zuarbeit zu anderen Fachdiensten, Zusammenarbeit mit Führerscheinstelle Parchim-Ludwigslust, Hundekontrolle,

Im Gewerbebereich: An-/Ab- und Ummeldungen bearbeiten (Gastronomie, Spielhallen);

Gewerbeuntersagungen (keine Steuern bezahlt, keine Sozialabgaben abgeführt) aussprechen.

Jugendschutzkontrollen in Gastronomie und bei Veranstaltungen durchführen

Spezialaufgaben: Autos abschleppen, vor allem Schrottautos, Verursacherprinzip gilt,

untere Jagdbehörde, Waffenbehörde, Fischereibehörde (Fischereischeine ausstellen, Fischpachten vergeben)

bei Verstorbenen, die keiner kennt, Angehörige und Erben ermitteln

Bußgeldstelle, Fälle gehen direkt nach Flensburg

Herr Bonin: Wie viele Mitarbeiter haben sie?

Frau Kaufmann: 68 Mitarbeiter, davon 28 im Außendienst, 2 im Innendienst, Leiter Herr Müller

Herr Bonin: Wie erfolgt die Kontrolle des fließenden Verkehrs?

Frau Kaufmann: Mit Hilfe stehender und mobiler Blitzanlagen, dazu steht 1 Auto zur Verfügung. Es werden Verkehrsunfallstatistiken ausgewertet, um Einsatzorte zu bestimmen, diese werden in einem Messstellenkatalog zusammengefasst, 1-2x pro Jahr wird präventiv im Einzugsbereich von Schulen gearbeitet

Herr Bonin: Wie sind ihre Arbeitszeiten?

Frau Kaufmann: 2-Schichtsystem 6:30- 20:30 Uhr, im Sommer Fr./Sa. bis 24:00 Uhr

Herr Bonin: wenn um 21:00 Uhr die Ampeln in der Hamburger Allee abgeschaltet werden, wird auf dieser Straße gerast. In der Perleberger Str. stehen jeden Abend auf dem Gehweg Autos. Auf dem Berliner Platz ist das Be- und Entladen (10:00-18:00 Uhr) erlaubt. Ich habe diese Informationen schriftlich von der Stadtverwaltung erhalten (liegt dem Protokoll bei).

Frau Kaufmann: Berliner Platz ist als Gehweg deklariert, daher darf dort das Be- und Entladen nicht durchgeführt werden, müsste sonst ausgeschildert sein.

Herr Riedel: Wie viele Knöllchen werden verteilt? Was tun sie gegen das Vermüllen?

Frau Kaufmann: 45% der Arbeit befassen sich mit dem ruhenden/fließenden Verkehr, es gibt 3-4 Streifen/Schicht für alle Stadtteile, 2 Fahrzeugen werden überwiegend in den Randbezirken mit schwerpunktmäßigen Kontrollen eingesetzt.

Mitarbeiter räumen den Müll nicht weg, der Fall wird aufgenommen, um es jemandem zuzuordnen, es gibt einen Tipp an die Abfallbehörde, die den Müll auf ihrem Tourenplan mitnimmt oder eine Extratour fährt (SDS), wichtig sind selbständige Anzeigen durch Bürger

Frau Stoof: Wie viele Stunden/Tage sind sie in Neu Zippendorf unterwegs?

Herr Müller: Es gibt keine Statistik, keine Tourenpläne, es wird aktionsbezogen gearbeitet

Herr Brauer: ich habe einmal eine selbständige Anzeige getätigt, das Ordnungsamt verlangte ein Foto zum Vorfall

Herr Müller: dies ist nicht zwingend

Herr Riedel: Das Ordnungsamt ist chronisch unterbesetzt, welche Aktivitäten haben sie unternommen?

Frau Kaufmann: mehr Personal wäre wünschenswert, alle unsere Aufgaben und Probleme kennt die Verwaltungsspitze, außerdem tickt die Schuldenuhr der Stadt, wir waren schon deutlich weniger Mitarbeiter, inzwischen haben wir wieder mehr Mitarbeiter.

Herr Brauer: Können Ehrenamtliche mit entsprechenden Aufgaben betraut werden?

Frau Kaufmann: geht nicht, da es sich um hoheitliche Aufgaben handelt.

Herr Meslien: Auf der Crivitzer Chaussee stehen Werbeanhänger monatelang. Ist dies erlaubt?

Herr Müller: Ein Anhänger darf 14 Tage stehen, ohne bewegt zu werden, sonst ist es eine Ordnungswidrigkeit. Eine Dauerordnungswidrigkeit darf nur 1x bestraft werden. Steht ein Schild „nur PKWs“, darf ein Anhänger dort nicht stehen.

Herr Riedel: großer Lancia stand über mehrere Jahre auf der Hamburger Allee ohne Kennzeichen, Zulassung?

Herr Müller: Wenn keine Schilder vorhanden sind, hat der Halter 6 Wochen Zeit, den Wagen zu entfernen oder der Wagen wird von Amtswegen geöffnet. Wenn Gefahr im Verzug ist, wird sofort gehandelt.

Frau Ilse: früher waren mehr Ordnungskräfte zu sehen, jetzt sehe ich keine mehr in den Straßen, an Haltestellen fahren die Radfahrer rücksichtslos an den Fußgängern vorbei.

Frau Kaufmann: wir können niemanden aus dem fließenden Verkehr anhalten, das ist Aufgabe der Polizei.

Frau Horn: Wir sind zu Fuß unterwegs, besonders frühmorgens kontrollieren wir Radfahrer an Schulen.

Herr Meslien: In der Kleingartenanlage „Zum Fernsehturm“ wird Holz und Laub verbrannt. Wie ist das geregelt?

Frau Kaufmann: Dies regelt jede Gemeinde selbst; Brauchtumsfeuer muss angemeldet werden, es darf nur trockenes, unbehandeltes Holz verbrannt werden, es darf nicht längerfristig gestapelt werden, da sich Kleintiere einnisten könnten, es gibt ein Merkblatt zum Brauchtumsfeuer.

Herr Sembritzki: im LK Parchim-Ludwigslust kann eine Feuertonne ohne Boden aufgestellt werden, es darf nur nicht qualmen, Holz aus dem Baumarkt qualmt

Frau Kaufmann: bei Rauch fährt der Löschzug los, besonders bei Waldbrandstufe und Wind

Herr Bonin: Wie erfolgt die Kontrolle in den Sommermonaten im Freizeitpark?

Frau Kaufmann: regelmäßig

Gast: sonntags sind ca. 380 Menschen im Park, 2 offizielle Grillplätze, keine Toiletten, Grünflächen werden als Hundewiese benutzt, musizieren, selbst Mitbewohner des Pflegeheims haben bereits darauf aufmerksam gemacht, keine Feuerwehr, sondern Ordnungsamt und Polizei sind zuständig

Herr Bonin: Wie ist der Sachstand zu den zusätzlichen Toiletten?

Herr Huß: Antrag auf Aufstellen von Trockentoiletten ist an die Stadtvertretung gestellt

Herr Riedel: hier werden die Ortsteile Lankow und Neu Zippendorf wieder gegeneinander ausgespielt

Gast: Ostseewelle macht Werbung für den Freizeitpark

Frau Hornig: Grillen erfolgt auch außerhalb der vorhandenen Grillplätze in Nähe der Mehrfamilienhäuser

Frau Ilse: Kinder kokeln an den Feuerstellen

Herr Riedel: Thema Freizeitpark spätestens im Vierteljahr wieder auf die Tagesordnung setzen und die Umsetzungen reflektieren

Herr Bonin verabschiedet Frau Kaufmann und Herrn Müller

PKT 6: Die Beschlussvorlage zum Handlungsprogramm „Sozialer Wohnungsbau, Integrierte Stadtentwicklung und gemeinwohlorientierte Bodenpolitik Schwerin“ wird kurz von Herrn Meslien vorgestellt.

Herr Meslien: Das Handlungsprogramm stellt die Rahmenbedingungen des sozialen Mitwohnungsneubaus und den daraus folgenden Handlungsrahmen in Schwerin dar. Es definiert Standorte für den sozialen Wohnungsbau in Schwerin und benennt Standorte und Maßnahmen für die Wohneigentumsbildung in den Stadtumbauquartieren Neu Zippendorf und Mueßer Holz.

*Belegungs- und mietpreisgebundene Mietwohnungen: Großer Dreesch, Anne-Frank-Str. (ehem. Poliklinik, ehem. Kita)

*Familiengerechte Wohneigentumsformen im Mueßer Holz: Bürgelstr., Hamburger Allee (Am Fernsehturm), Mueßer Berg (Am Scharr), in Neu Zippendorf: Magdeburger Str./Pankower Str.

*Gemeinwohlorientierte Bodenpolitik und eigentumsorientierter Wohnungsbau in Neu Zippendorf: ehem. Bezirksparteischule

Herr Meslien: Die Infrastruktur verbessern durch Ansiedlung von Ortsämtern und Jobcenter

Frau Stoof: Es sollen Häuslebauer angesiedelt werden, obwohl die Infrastruktur ständig zurückgeht?

Die Mitglieder des Ortsbeirates sind sich einig, dass eine Abstimmung zur Beschlussvorlage aufgrund der Kurzfristigkeit erst nach Beratung in der nächsten Sitzung erfolgt.

PKT 7: Bericht der Verwaltung

Herr Huß: Beide Stadtteilmanagerinnen sind auf Fortbildung, Erfahrungsaustausch mit anderen Stadtteil- und Quartiersmanagern

Herr Riedel: Warum müssen beide dorthin fahren?

Herr Huß: Cottbuser Str.: B-Plan verabschiedet, Abrissarbeiten haben bereits begonnen, Betonplatten werden aufgenommen, Lärmbelästigung den Anwohnern durch Aushänge bekanntgemacht

*Fragebogen zur Bewohnerbefragung fertig, wird jetzt online gestellt.

*AG „50 Jahre Großer Dreesch“ hat seine Arbeit aufgenommen, man bittet die Bewohner um Info- und Zuarbeit zu bestimmten Aspekten, Gegebenheiten und Materialien. Alles baut auf dem 40jährigen Jubiläum auf, nächstes Treffen 10. Mai im Eiskristall, Leitung Herr Huß und Frau Tondl.

*Fest „15 Jahre Die Platte lebt“ am 27.04.2019 auf dem Berliner Platz

Frau Hornig: ich habe bereits einige Fragebögen vervielfältigt und verteilt diese an die Gäste

PKT 8: Sonstiges

Herr Bonin: Stadtvertretung hat dem Antrag auf ein Bürgerforum in Neu Zippendorf vor der Kommunalwahl am 26. Mai stattgegeben. Wer von der Stadtverwaltung kommt, ist noch ungewiss

Frau Stoof: stelle AG Karton-Werkstatt stellvertretend für Frau Mielke vor

Herr Sembritzki: OBR Großer Dreesch hat die defekten Bänke in der Anne-Frank-Str. moniert, diese sind durch die Stadtverwaltung innerhalb von 3 Monaten repariert worden.

Frau Ilse: Böschung des Nahverkehrs an der Haltestelle Neu Zippendorf verschmutzt und vermüllt. Kann da nicht gesäubert werden?

Herr Bonin bedankt sich bei allen Gästen für die anregende Diskussion und wünscht einen guten Heimweg.

Nächste Sitzung: 08.05., 18:00 Uhr, AWO Treffpunkt "Deja vu", Parchimer Str. 2, 19063 Schwerin
Die Bürgersprechstunde findet ab 17:30 Uhr statt.

Schwerin, den 23.04.2019

Reinhard Bonin
Vorsitzender

Dr. Marina Hornig
Schriftführerin